

Rettungshunde schnüffeln nach „Vermissten“

FORTBILDUNG Lehrgang für vier und-zweibeinige Helfer aus ganz Deutschland in der Trenckstadt

WALDMÜNCHEN. Die Rettungshundestaffel (RHS) Bayerwald führt ab heute wieder einen Rettungshundelehrgang mit Teilnehmern aus ganz Deutschland durch. Dieser findet bereits zum zehnten Mal im Raum Waldmünchen statt, und jetzt zum vierten Mal im Ferienpark Hagbügerl. Dieser Lehrgang genießt bundesweit einen sehr guten Ruf; mittlerweile wollen doppelt so viele Hundeführer kommen als es Lehrgangsplätze gibt.

Auch heuer hat sich das Team der RHS-Bayerwald unter der Leitung von Lehrgangsleiter Walter Kinach wieder ein umfangreiches Programm für die knapp über 80 Hundeführer einfallen lassen. Hauptthema ist die Flächensuche,



Eine Duftmarke aus der Tüte – und schon beginnt der Hund zu suchen.

che, wobei unter der Leitung von sieben erfahrenen Ausbildern die Flächensuche in schwierigem, felsigem Gelände am Tag und in der Nacht geübt wird.

Die zweite Ausbildungssparte Mantrailing wird zum zweiten Mal im Programm angeboten. Dabei suchen 17 spezielle Hunde nach dem Individualgeruch von abgängigen Personen im Raum Waldmünchen. Diese Ausbildungssparte ist wichtig, um Informationen und Richtungsweisungen von vermissten Personen zu bekommen, um die Einsatztaktik bei Suchmaßnahmen zu unterstützen.

Schwerpunktmäßig wird dies in der Stadt und in Gebäuden von Waldmünchen geübt. Dies bedeutet, dass im Stadt- und Waldbereich um die Trenckstadt zu sehen sein wird, wie Suchteams unterwegs sind. Das beginnt bereits heute, aber niemand muss besorgt sein, dass es sich hier um einen Ernstfall handelt. (mz)